
3842/J XXII. GP

Eingelangt am 25.01.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dipl.-Ing. Werner Kummerer und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Hochleistungsstraßen im Weinviertel

Seit langem hören wir, dass die Errichtung von Hochleistungsstraßen im Weinviertel zügig vorangetrieben wird. Tatsächliche Bauvorhaben sind nur an der S5 und an der S33 sichtbar. Der Landeshauptmann von Niederösterreich erklärte Anfang dieses Monats im Fernsehen, dass die Fahrt von Mistelbach nach St. Pölten in 7 - 8 Jahren kreuzungsfrei möglich sein wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Ist die Aussage des Landeshauptmanns von Niederösterreich, dass die hochrangige Verbindung von Mistelbach nach St. Pölten erst in 7-8 Jahren zur Verfügung stehen wird, richtig?
- 2) Wie weit sind die Maßnahmen für das sogenannte „Y“ also S1 - S5 - A5 allgemein fortgeschritten?
- 3) Wie weit sind die Finanzierungsgespräche fortgeschritten?
- 4) Wann ist mit einer Verkehrsfreigabe des gesamten „Y“ zu rechnen?
- 5) Welche Maßnahmen wurden bis jetzt für das Vorhaben A5 gesetzt?
- 6) Welche behördlichen Maßnahmen sind für die A5 noch ausständig?
- 7.) Wann kann mit einem Baubeginn der A5 im südlichen Abschnitt gerechnet

werden?

8.) Wann kann mit einer Verkehrsfreigabe der A5 im südlichen Abschnitt gerechnet werden?

9.) Wie ist der Stand der Finanzierungsverhandlungen für die A5 im nördlichen Abschnitt?

10.) Wie weit ist die Detailplanung im Raum Poysdorf durchgeführt?

11.) Welche Gewerbeparks oder ähnliche Einrichtungen werden in die Planung der A5 mit einbezogen?

12.) Wann kann mit einem Baubeginn der A5 im nördlichen Abschnitt gerechnet werden?

13.) Wann kann mit einer Verkehrsfreigabe der A5 im nördlichen Abschnitt gerechnet werden?